

Gefahr durch Harvester

Frohnauer Gesprächsabend hatte den Wald zum Thema

Frohnau – Ums Thema Wald drehte sich die Diskussion beim Frohnauer Gesprächsabend, der am 19. September im alten Umspannwerk stattfand. Initiator und Moderator Björn Hawlitschka von der Frohnauer SPD hatte die Frohnauer Ärztin Dr. Anna Dorothea Scheytt und Linda Vierecke, Sprecherin der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus für Umwelt und Klimaschutz, eingeladen.

Dr. Scheytt stellte die Waldinitiative Berlin vor, einen Zusammenschluss von Bürgern aus Reinickendorf, aus anderen Bezirken und dem Umland, die sich für einen natürlichen und gesunden Wald einsetzen. In einer Diaschau dokumentierte sie sehr anschaulich die Schäden, die besonders durch den Holzeinschlag durch Großmaschinen, überwiegend in Heiligensee und Konradshöhe, entstanden sind.

Videojournalist Peter Klingbeil von der Filmwerkstatt Berlin begleitet und dokumentiert die informativen Waldspaziergänge mit Fachleuten, die in unregelmäßigen Abständen samstags nachmittags in der Nähe des



Björn Hawlitschka, Dr. Scheytt, Linda Vierecke (v.l.n.r.)

Foto: kbm

Frohnauer Pilzes starten. Dabei erfahren die Teilnehmer mehr über die Schäden, die allein schon durch die Klimaveränderung entstehen.

Kämen die geplanten Harvester-Einsätze dazu, wäre der Wald irreversibel zerstört. Auftraggeber für solche Maßnahmen sind die „Berliner Forsten“, die der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz unterstehen. Die Aktivitäten der Waldinitiative werden seit Beginn an von der RAZ in mehreren Beiträgen begleitet. Fachleute berichten, dass die Aufträge für den Harvester-Einsatz für Frohnau schon erteilt waren und auf

Heiligensee umgeleitet wurden. Nach dem Waldgesetz ist der Berliner Wald ein Erholungswald. Unter reger Publikumsbeteiligung wurden viele Fragen gestellt, die von beiden Gästen fachkundig beantwortet wurden.

Linda Vierecke berichtete von den Möglichkeiten des Abgeordnetenhauses von Berlin. Sie wird die Fragen und Informationen ins Parlament einbringen und berichtet von den Möglichkeiten, das Anliegen mit Gesetzesinitiativen-Anträgen zu unterstützen. Ein sehr informativer Abend, der viel Diskussionsstoff mitgibt und noch lange nachwirken wird. **kbm**